

Maßnahmeplan zur Propagierung der „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“

Die 10. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beschloß, bis zum 20. Jahrestag der Vereinigung von KPD und SPD zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands die „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ in acht Bänden herauszugeben. *

Als Ergebnis der großen wissenschaftlichen Leistung des Autorenkollektivs, das unter Leitung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der SED, des Genossen Walter Ulbricht, seit 1962 an diesem mehrbändigen Geschichtswerk gearbeitet hat, wird in Kürze erstmalig eine umfassende Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung vorliegen. Die ersten Bände wurden bereits durch den Parteiverlag an den Buchhandel ausgeliefert.

Die Herausgabe der „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ ist ein großes wissenschaftliches und politisch-ideologisches Ereignis im Kampf der deutschen Arbeiterklasse und des deutschen Volkes, vor allem im Leben aller Bürger der DDR.

Die Vermittlung eines marxistisch-leninistischen Geschichtsbildes, die Darstellung der geschichtlichen Mission der deutschen Arbeiterklasse und die im Geschichtswerk enthaltenen Lehren und Schlußfolgerungen aus ihrem 120jährigen Kampf sind von grundlegender nationaler Bedeutung. Sie vertiefen die Erkenntnis, daß die Zurückdrängung und Überwindung des westdeutschen Imperialismus und Militarismus nur durch die Aktionseinheit der Arbeiterklasse und das Bündnis mit allen patriotischen Kräften des Volkes zu verwirklichen ist.

Die Vermittlung eines wissenschaftlichen Geschichtsbildes trägt zur Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Bevölkerung in der DDR bei und fördert den Stolz auf die geschichtlichen Leistungen der Arbeiterklasse und deren größte Errungenschaft, die Deutsche Demo-